

sinn nehmen/mit einer Seele/so mit aller Bzucht/ vnd bösen Lüssen
verunreinigt/zum H. Altar zu gehen?

Vnd zwar daß du dich hiezü würdiglich bereitest/ sol dich / Meine
Seele / auch anreisen / vnd nöthigen die grosse Gefahr/so dabey ist /
wenn man vnbereit vnd vnwürdig zu dieser himlischen Malzeit köm-
met. Sintemal S. Paulus außdrücklich schreibet / 1. Corint. II. Wer
vnwürdig von diesem Brodt isset / oder von dem Kelch des H. Erren
trincket/der ist schuldig am Leib vnd Blut des H. Erren. Welches für-
war ein vberaus schrecklich Vrtheil ist/für die/so zu diesem Abendmal
sich nicht würdiglich bereiten. Wie denn daher Lutherus auch recht
singer:

1. Corin. II
Basil. Mag.
Reum esse
corporis &
languinis
Christi, est
fastinere
culpam in-
terfecti
Christi.

Wer vnwürdig hinzu geht/ für das Leben er den todt empfiehlt.

Im 1. Buch Samuelis cap. 6. lesen wir: Da die Philister die
Bundslade geraubet hetten/vnd aber dieselbe von wegen schrecklicher
Plagen wieder an ihren ort schicketen: Daß die Bürger zu Bethse-
mes / so vnbereit zugelauffen waren / vnd die Lade angerühret hetten/
von Gott greulich gestraffet seyn: Also daß ihrer funffsig tausend/
vnd siebenzig Man auff einmal erwirget seyn. Das ist ja eine schreck-
liche Straffe. Wie viel mehr aber wird Gott der H. Er dieseiben mit
Ernst straffen / so zum H. Abendmal vnbereit kommen/darinnen das
grosse Gut/durch die Bundslade angedeutet vnd fürgebildet / empfan-
gen wird?

Wie giengs dem Bsa/der auch vnbereit die Lade des Verbunds
anrührete? Musste er nicht des jehlingen Todes seyn? 2. Sam. 6. Solt
es denn wol den jenigen besser gehen/ so diß hochwürdige Sacrament
vnwürdig empfahen?

S Bernhardus schreibet: Wehe dem/der nicht zum hochwürdi-
gen Sacrament gehet: Vnd hinwiederumb / wehe dem der vnwürdig
hinzu gehet. Welcher Vrsach halber die Griechische Kirche auch das
H. Abendmal nennet: $\tauὸ ἐν ἑὲ ἀναξίαις φάγειν$: Ein Feuer daß die Vn-
würdigen verbrennet vnd verzehret.

Bernhard.
Simon Me-
taphrastes
in Horolo,
Græcor,

B b b b b

Cyprianus